

FIA SUPER 6 CHAMPIONSHIP: MICHAEL WALDHERR GEWINNT TITEL

Text **Alexandra Hromek** | Fotos **Peter Thompson**



Michael Waldherr,
Daniel Woodroof und
Nikita Mazepin

Was für ein krönender Jahresabschluss für einen Deutschen, der im asiatischen Rennsport seinen Erfolg feiert! Die FIA Super 6 Championship fand – wie bereits im letzten Jahr – im Dezember im asiatischen Sepang statt und hat mit Michael Waldherr nach seinem Vize-Titel im AsiaCup einen verdienten Champion. Er gewann zwei von sechs Läufen und sicherte sich vier Pole Positions. Auch Tobias Schwärzler (Schwärzler Motorsport Concepts – kurz SMC), der seit über zwei Jahren zusammen mit seinem Bruder und Vater die asiatische Nachwuchsserie technisch betreut und Waldherr die Serie empfahl, freut sich sehr über diesen Titel und zieht ein außerordentlich positives Fazit.

Nach sechs spannenden Rennen der FIA Super 6 sichert sich Michael Waldherr mit zwei Laufsiegen den Titel vor dem Malaien Daniel Woodroof und dem jungen Nikita Mazepin aus Russland. Die deutsche Nachwuchsfahrerin Vivien Graniero feiert ein gelungenes Monoposto-Debüt.

Michael Waldherr reiste als Vizemeister des AsiaCups zum Saisonabschluss nach Sepang, um sich dort den Super 6 Titel zu erkämpfen. „Ich möchte den Titel gewinnen und mir die acht Testfahrten in der Formula Masters China sichern, die als Preis für den Sieg winken“, sagte Michael Waldherr bereits vor dem Abflug aus Deutschland. Sein größter Konkurrent im Kampf um den Titel war der Malaie Daniel Woodroof, der sich den Titel auf seiner Hausstrecke ebenso sichern wollte: „Ich

hatte sehr viel Pech im AsiaCup und möchte nun den Super 6 Titel gewinnen, um im nächsten Jahr in der Formula Masters China von Beginn an angreifen zu können! Acht Testtage mehr zu haben ist ein enormer Vorteil in dieser starken Serie.“

Die ersten beiden Läufe der Super 6 konnte Daniel Woodroof für sich entscheiden, jeweils mit kurzem Abstand vor dem Deutschen Michael Waldherr und dem russischen Kart-Vize-Weltmeister Nikita Mazepin. Der Punkteabstand von Woodroof auf Waldherr wuchs stetig. Von der Pole-Position startend konnte Waldherr den dritten Lauf gewinnen und durch den Ausfall von Woodroof die Tabellenführung übernehmen. Danach standen die letzten drei Rennen auf dem Programm, die Waldherr von der Pole Position und somit mit Zusatzpunkten startend in Angriff nahm.

Daniel Woodroof war auch im vierten und fünften Lauf nicht zu schlagen und konnte jeweils mit kurzem Abstand vor Waldherr die Rennen für sich entscheiden. „Daniel ist sehr stark und ich kann ihn leider aus dem Windschatten heraus nicht überholen. An manchen Stellen bin ich deutlich schneller, aber es reicht nicht zum Angriff“, so Waldherr. Die Siegesserie von Woodroof bedeutete Punktegleichstand vor dem finalen Lauf. Durch starken Regen kurz vor Rennbeginn stiegen plötzlich die Siegeschancen für den Regenspezialisten Waldherr. „Unglaublich! Das sind exakt Michaels Bedingungen! Ich sagte ihm noch vor dem Rennen, dass er das jetzt packt“, so Tobias Schwärzler von SMC. Gleich vom Start ging Waldherr in Führung und gab diese bis zur Zieldurchfahrt nicht mehr ab. Dadurch konnte sich Waldherr vor Daniel Woodroof den Titel sichern. „Ich bin sehr glücklich darüber, auch wenn ich letztendlich durch den Ausfall von Daniel im dritten Rennen profitiert habe. Daniel

hätte den Titel mehr als verdient, aber es wird immer erst am Ende zusammen gezählt. Nun fahren wir mit dem Titel nach Hause“, so Michael Waldherr.

Jetzt winkt ihm der Aufstieg in die Formula Masters China, die im Rahmen der Audi R8 LMS China Serie fährt und von Volkswagen Motorsport Asia organisiert wird. Die acht gewonnenen Testtage bei einer Teilnahme an der asiatischen Nachwuchsserie mit dem Team Meritus sind sehr wichtig und ermöglichen Waldherr zusätzliche Testkilometer zum eigentlichen Programm. Nikita Mazepin wurde Dritter vor dem australischen Rookie Drew Ridge, der die Super 6 mit zwei dritten Plätzen abschloss. „Ich bin super happy - das hätte ich nie erwartet. Ich saß am Dienstag zum ersten Mal in einem Rennauto! Ich werde nächstes Jahr auf jeden Fall den AsiaCup bestreiten. Ich kann hier so viel lernen“, sagte Drew Ridge.

Die Veranstaltung durfte aber auch die deutsche Rennfahrerin Vivien Graniero begrüßen, die sich im Männerfeld sehr gut geschlagen hat. „Vivien ist ebenso absoluter Neuling und sie konnte sich vom ersten Tag bis zum letzten Rennen enorm steigern - das ist momentan das wichtigste“, so Tobias Schwärzler. Granieros Begleiter Enrico Münch sagte: „Nun werden wir uns im Winter auf 2015 vorbereiten, weil wir sehr gerne hier fahren möchten! Wir werden so viel wie möglich testen, und dann im AsiaCup angreifen! Wir planen mit dem Auto von SMC zu Hause zu testen.“

Bei SMC liegt der Fokus ebenfalls auf 2015! „Michael hat gute Chancen im nächsten Jahr auch um den Titel in der Formula Masters China zu fahren. Er kennt das komplette Umfeld, er kann richtig angreifen und in Asien erfolgreich sein. Danach winkt ihm ein Cockpit im Audi R8 LMS Cup. Das wäre schon etwas Besonderes, denn erfolgreiche deutsche Rennfahrer in Asien sind gefragt. Es gibt nicht viele Nachwuchsfahrer, die den Schritt wagen. Es war ein tolles Jahr mit Michael und seinem Vater und ich freue mich auf das nächste“, so Tobias Schwärzler. „Ich bin nun seit über zwei Jahren in Asien und habe viel Erfahrung dort gesammelt. Menschen, Kultur, Wetter, Motorsport – alles ist etwas anders



Daniel Woodroof vor Michael Waldherr

als in Europa und ich freue mich, wenn ich dort auch weitere Fahrer betreuen und zur Serie beraten kann. Die Erfahrung ist unbezahlbar und ich kann jedem jungen Fahrer den Schritt nach Asien nur empfehlen. Michael hat in diesem Jahr auch unglaublich viel gelernt. In keiner Serie

ANZEIGE

der Welt sitzt man so oft im Auto und arbeitet dementsprechend intensiv mit Coach und Ingenieur. Ich werde ihn auch weiterhin begleiten, um zu sehen wie er sich weiterentwickelt. Zudem möchten wir auch an seiner Vermarktung arbeiten, Möglichkeiten gibt es viele,“ so Tobias Schwärzler, der in der Medienbranche tätig ist.



Die Nummer 1: Michael Waldherr

„Im Januar und Februar finden die Testfahrten statt. Das erste Rennen für den AsiaCup 2015 ist schon Mitte März, die Formula Masters China beginnt im April. Somit drängt die Zeit. Spätestens zur Kartmesse Mitte Januar in Offenbach werden wir mehr über die Serie in 2015 wissen. Auch die Formel 4 in Deutschland ist für uns ein Thema, hier sondieren wir gerade. Wir raten den jungen FahrerInnen jedoch jetzt schon, sich durch Rennteilnahmen in Asien auf die Formel 4 vorzubereiten. Die Erfahrung, die sie dort sammeln, kann mit keinem Test verglichen werden. Sollten Interessierte hierzulande testen wollen, unser Formel BMW steht bereit. Auch Vivien Graniero wird so schnell wie möglich fahren, um 2015 top vorbereitet ins erste AsiaCup Event zu gehen.“

In 2015 wird der AsiaCup mit Formel BMW-Fahrzeugen unter ähnlichen Voraussetzungen stattfinden. Vom 13.03. – 15.03.2015 findet wieder ein Super 6 Event in Sepang statt. Ab Ende des nächsten Jahres wird zudem die FIA Formula 4 Asia an den Start gehen. Diese wird wieder von Peter Thompson und seinem Team Meritus organisiert und von seinen erfahrenen Partnern betreut. Auch SMC ist wieder dabei.

Für weitere Informationen zum AsiaCup, zur Super 6 im März 2015 sowie zu Testfahrten und Coachings wenden Sie sich bitte an:

**SMC Schwärzler Motorsport Concepts
Tobias Schwärzler
E-Mail: smc@outlook.de
Mobil: +49 (0) 163 / 927 95 41
www.facebook.com/AsiaCupSeries
www.facebook.com/smc.schwarzler**